

nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflagedienste



vaterstetten | zorneding | grasbrunn

Jahresbericht 2019



Der Garten der NBH Tagespflege

September 2020

Nachbarschaftshilfe • Sozialdienste • Pflegedienste in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V.



Geschäftsstelle:

Brunnenstraße 28
85598 Baldham

Telefon 08106-3684 6
Fax 08106-3684 84

web www.nbh-vaterstetten.de
E-Mail info@nbh-vaterstetten.de

Tagespflege:

Brunnenstraße 26
85598 Baldham

Telefon 08106-3684 77
Fax 08106-3684 84

web www.nbh-tagespflege.de
E-Mail info@nbh-vaterstetten.de

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorwort	4
Vorstand und Geschäftsführung	6
Fuhrpark	7
Räumlichkeiten der NBH	7
Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der Geschäftsstelle	8
Entwicklung NBH-Mitglieder	9
Sonstiges	10

AUS DEN RESSORTS

Sozialstation	11
Tagespflege	12
Betreutes Wohnen zu Hause	15
Familienpflege	18
Junge Familien	18
Nachbarschaftsdienste	22
Hauswirtschaftliche Hilfe	25
Bericht der Hauswirtschafterin	26
Kinderpark	28
Eingeschränkte Alltagskompetenz/ Demenzhelfer	30
Fundraising	31
Dankeschön!	32

VORWORT

Auch 2019 war wieder ein Erfolgjahr der Nachbarschaftshilfe.

Viele tolle Projekte konnten dank der vielen lieben Spenden realisiert werden und sorgten bei Mitarbeitern und den beteiligten Personen für große Begeisterungen.

Egal ob Kinderpark, Tafel oder die Junge Familie, überall gab es kleine und große Aktionen, die über das Jahr verteilt waren.

Auch die enorme Nachfrage nach Tagespflegeplätzen konnte auch in 2019 fortgesetzt werden. So meldete die Tagespflege täglich: „Ausgebucht“!

Auch in allen anderen Ressorts wurden nahezu alle Anfragen bewältigt. Dies war und ist auch in Zukunft nur durch das hervorragende Miteinander aller Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe möglich. Hierfür unser herzliches Dankeschön.

Ganz besonders bedanken möchte sich aber der Vorstands, die Mitarbeiter und die Geschäftsführung bei all unseren lieben Spender und ehrenamtlichen Helfer, ohne die dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.



Oliver Westphal

Geschäftsführer



Franz Pfluger

1.Vorsitzender



Abb. Der NBH Vorstand: (v.l. Josef Reimer, Walburga Wirnhier, Eva Maas-Eiba, Magdalena Nonhoff, Manfred Renner, Alexandra Schwarz, Franz Pfluger)

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung kamen im Jahr 2019 zu fünf Sitzungen und einer Klausurtagung zusammen, um die zur Führung des Vereins erforderlichen Beratungen durchzuführen und Beschlüsse zu fassen. Zudem nahmen Vorstand und Geschäftsführung an der einmal jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzung teil.

Bei allen Vorstandssitzungen erhielt der Vorstand einen eingehenden Überblick über die Entwicklung des Vereins und konnte sich über die Vorkommnisse und Besonderheiten in den einzelnen Ressorts informieren. Zudem wurden in den Sitzungen wegweisende Entscheidungen getroffen, die u.a. die noch bessere Versorgung der Bürgerinnen und Bürger beinhaltete.

Ansonsten waren die Vorstände in wöchentlichen Einsätzen bei Touren Mobiler Mittagstisch, bei der Lebensmittelabholung und -ausgabe für die Tafel, bei Spendenübergaben und sonstigen Veranstaltungen in den Gemeinden anzutreffen.

Der Geschäftsführer nahm zudem an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft (ArGe) der Nachbarschaftshilfen München Land, der Vorstandssitzung der DIAG Nachbarschaftshilfen der Caritas (deren Vorsitz er übernommen hat) und an sonstigen Veranstaltungen z.B. des Landratsamtes und sonstigen Treffen sozialer Einrichtungen teil.

Fuhrpark

Der Fuhrpark umfasste im Jahr 2019 insgesamt 18 Fahrzeuge.

Insgesamt legten die NBH-Fahrzeuge im Jahr 2019 189.768 km (Vorjahr 179.841 km) zurück, wobei auf den Bereich Mobiler Mittagstisch 44173 km (Vorjahr 42.047 km) und auf die Sozialstation 145.595 km (Vorjahr 137.794 km) entfielen.



Räumlichkeiten der NBH

Die von der NBH genutzten Räumlichkeiten sind:

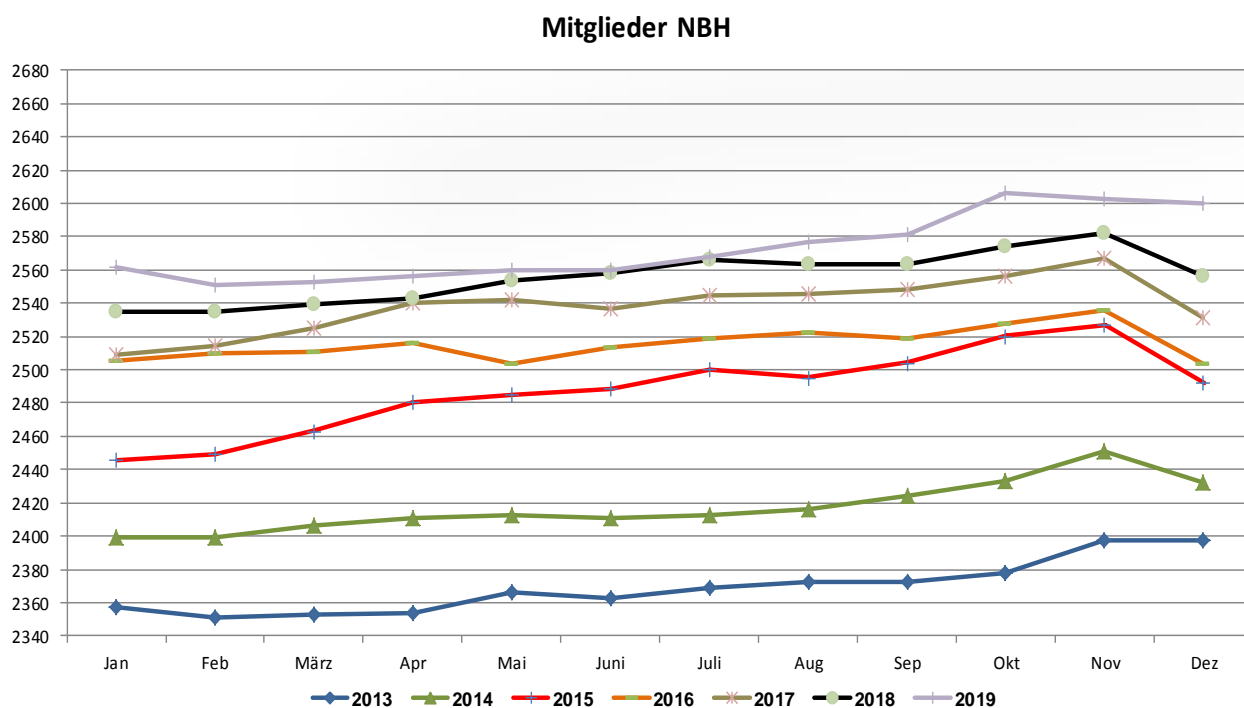
- Baldham, Brunnenstraße 26 - Tagespflege,
- Baldham, Brunnenstraße 28 - Geschäftsstelle
(NBH-Dienste, Betreutes Wohnen zu Hause, Hauswirtschaftliche Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Junge Familien, Sozialstation, Verwaltung, Eingeschränkte Alltagskompetenz/Demenzhelfer, Geschäftsführung)
- Parsdorf, Dorfplatz 1 – Kinderpark (seit September 2019 Vaterstetten, Fasanenstraße 30)
- Vaterstetten, Möschenfelder Straße, ehem. Feuerwehrgarage – Tafel Vaterstetten

Beschäftigte und helfende Mitarbeiter der Geschäftsstelle 2019

		ehrenamtlich Beschäftigte mit	
Festangestellte	45	Aufwandsentschädigung	83
Bundesfreiwilligendienst	1	Aufwandsentschädigung & GfB	11
Geringfügig Beschäftigte (GfB)	14	Vorstand	7
Gleitzonenregelung	1	Ferienprogramm	23
		Tafelhelfer	30
<hr/>		<hr/>	
Gesamt	61	Gesamt	154

Entwicklung NBH Mitglieder

Auch 2019 hat sich die Mitgliederzahl positiv entwickelt. Am 31.12.2019 hatte der Verein genau 2600 Mitglieder (Vorjahr 2556). Insgesamt traten 166 Mitglieder der Nachbarschaftshilfe bei (Vorjahr 150) und 122 Mitglieder verließen die NBH (Vorjahr 125).



Erläuterung zur Grafik:

Aufgrund der Mitgliedschaftsbedingungen endet eine Mitgliedschaft zum 31. Dezember eines Jahres. Austritte werden somit erst im Dezember erfasst. Daher findet sich bis 2018 zum Ende des Jahres immer ein verstärkter Rückgang. Seit 2019 wurde die Zählweise verändert und Austritte in den Monat verlegt, in dem sie bei der NBH eingegangen sind.

Sonstiges

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe organisierten verschiedene Veranstaltungen und beteiligten sich überdies an unterschiedlichen Aktivitäten:

- Babyempfang der Gemeinde Vaterstetten
- Adventssammelaktion vor verschiedenen Geschäften
- Teilnahme am Seniorentag in Zorneding
- Adventliche Feier für die Kunden der Sozialstation, des Mobilen Mittagstischs sowie des Betreuten Wohnens zu Hause
- Sozialpraktikum für Schüler der 10. Klassen Gymnasium Vaterstetten und Realschule Vaterstetten
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen der DIAG Nachbarschaftshilfen
- Teilnahme an den Mitgliedsversammlungen des Diakonischen Werkes Bayern
- Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Nachbarschaftshilfe des Landkreises München
- Teilnahme an Sitzungen der Caritas für Tagespflegeeinrichtungen
- Teilnahme an den Sitzungen „Die Akteure der Altenhilfe“
- Teilnahme an den Treffen der Pflegedienstleitungen im Landkreis Ebersberg

AUS DEN RESSORTS

Sozialstation/Ambulante Kranken- und Altenpflege, Altenhilfe

Ressortleitung: Bärbel Kleinwegen; stellv. Ressortleitung Astrid Westermeier, Sabrina Verardo

Wie in allen Jahren zuvor war es auch in 2019 das erklärte Ziel der Sozialstation, eine möglichst perfekte Arbeit am Menschen mit Herz und Verstand zu leisten. Emotionale und fachliche Kompetenz der Pflegekräfte sollen auf hohem Niveau gehalten werden. Dazu wurde das Personal im Berichtsjahr in vielen Bereichen weitergebildet: Die Krankenschwestern erhielten aktuelle Schulungen für alle Expertenstandards wie Schmerzmanagement, Dekubitusprophylaxe, Förderung der Harninkontinenz, Ernährungsmanagement sowie für das Thema Demenz. Ein Expertenstandard in der ambulanten Pflege ist ein Instrument, das die Sicherung und Qualität der Pflege gewährleisten soll. Die Standards stellen den aktuellen Wissenschaft- und Forschungsstand zum jeweiligen Pflege-Thema dar. Sie verbinden aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und definieren Pflegeziele und -maßnahmen.

Es folgten Fortbildungen in den Bereichen Wund- und Kompressionsverbände sowie der Umgang mit MRSA (Multiresistente Keime) in der häuslichen Pflege. Unerlässlich ist dabei beim Patienten vor Ort die sorgfältige Pflegedokumentation, um den Pflegeprozess klar darzustellen. Einen hohen Stellenwert hatte auch die Umsetzung der Hygiene-Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts Berlin.

Eines der Jahres-Highlights war das Coaching-Angebot an die Krankenschwestern. Fazit des Coachings durch einen externen Kommunikationstrainer: Gute Teamarbeit und das faire, kollegiale Miteinander sind unverzichtbar, um diese anspruchsvolle Arbeit am Menschen zu leisten. Die Ressortleitung fördert daher stets den Teamgeist in der Sozialstation.

Wir rüsten uns auch für die Zukunft: Sabrina Verardo, stellvertretende Pflegedienstleitung bei der NBH, hat in 2019 eine qualifizierte Ausbildung zur Pflegedienstleitung begonnen.

Tagespflege

Ressortleitung Marion Reger; stellv. Ressortleitung Joanna Wasniewska

Das Jahr 2019 war für die Tagespflege sehr erfolgreich. Nachdem das Interesse der Bürger:Innen für die Tagespflege zunahm, haben wir zum 1. April 2019 die Platzzahl mit den Krankenkassen neu verhandelt und auf 22 Plätze plus 2 flexible Plätze erhöht. Es musste das Mobiliar und natürlich auch die Personaldecke erweitert werden.

Im Februar haben wir ausgiebig und sehr aktiv den Fasching bei Krapfen, Bowle und Live-Musik gefeiert. Es wurde eine Woche getanzt, gesungen und geschunkelt. Die Kostümierung unserer Gäste war beeindruckend.

Unser Sinnesgarten konnte im Mai entsprechend den Entwürfen der Landschaftsarchitektin durch eine Gartenbau-Firma umgesetzt werden. Mit großer Freude wurde der Garten von unseren



Gästen angenommen. Wir haben viel Zeit draußen verbracht. Ein sogenannter „Duft- und Naschweg“ animiert zu Spaziergängen. Erweitert durch einen Sturzpräventionsweg können unsere Gäste ihren Gleichgewichtssinn und Sicherheit in der Mobilität trainieren. Bänke laden zum Ausruhen und Verweilen ein. Das neue Hochbeet wurde gemeinsam mit unseren Gästen bepflanzt, gepflegt und natürlich auch abgeerntet.

Bei einem Grillnachmittag haben wir den Garten mit unseren Gästen und deren Angehörigen eingeweiht und bei wunderbarem Wetter lange zusammengesessen.

Ein Tag der offenen Tür gab interessierten Bürger:Innen die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen unsere schöne Einrichtung mit dem neu entstandenen Garten kennen zu lernen. Durch diese unmittelbaren Einblicke und nette Gespräche konnten einige neue Gäste für die Tagespflege gewonnen werden.

Zur Einbindung und Information aller Angehörigen in unsere Arbeit haben vier Angehörigenabende stattgefunden. Dabei war uns nicht nur der rege Austausch untereinander wichtig, sondern vor allem die Darstellung unsere Arbeit. Die Angehörigen durften an einem Gedächtnistraining mit Bewegungsabläufen teilnehmen. Ziel war dabei, die mentale und körperliche Anstrengung selbst zu erleben und damit zu verstehen, warum der zu Pflegenden am Abend oft sehr müde nach Hause kommt.

Mit vier zusätzlich geöffneten Samstagen konnten wir den pflegenden Angehörigen den Freiraum geben, etwa das Oktoberfest oder einen Weihnachtsmarkt in Ruhe zu besuchen und dabei den zu Pflegenden in guter Betreuung zu wissen.

Ergänzend starteten wir Mitte des Jahres mit unserem geplanten Angehörigenkaffee als offener Treff. In regelmäßigen Abständen treffen sich die pflegenden Angehörige in der Tagespflege zum Austausch untereinander.

Neben dem Hundebesuchsdienst, der Schafkopfrunde, dem Tanzcafé und dem Wellnessstag wurden unsere Aktivitäten durch eine Klangschalenpraktikerin ergänzt. Diese fand großen Anklang bei unseren Gästen, so dass die Aktivität schnell auf zwei Termine monatlich erhöht wurde.

Zum besseren Transport unserer Gäste wurde die Einfahrt zur Tagespflege im Herbst vergrößert. So können sowohl der Bus als auch private Fahrdienste unsere



Gäste bis vor die Haustür fahren.

Die Advents- und Weihnachtszeit verlief auch in unserer Tagespflege mit Plätzchen backen, Adventslieder singen und Weihnachtsgeschichten vorlesen sehr besinnlich. Ein Weihnachtsbaum wurde zusammen mit den Gästen geschmückt und kleine Geschenke für die Angehörigen gebastelt.

Bei all diesen Aktivitäten standen immer die individuellen Bedürfnisse unserer Gäste im Vordergrund mit dem Ziel, Fähigkeiten zu fördern und Ressourcen zu erkennen. Dies ist dem Team der Tagespflege nach Aussage der Angehörigen und unserer Gäste sehr gut gelungen. Eine Begutachtung der Tagespflegeeinrichtung durch den MDK hat dies zum zweiten Mal in Folge bestätigt.

Zum Jahresende wurden 60 Gäste (Vorjahr 50) in der Tagespflege versorgt. Mit durchschnittlich 22 Gästen (Vorjahr 18) pro Tag konnten wir das Jahr erfolgreich abschließen

Wir freuen uns auf das Jahr 2020 mit vielen neuen Ideen, immer mit dem Blick auf unser Motto: „Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen“ (Pearl S. Buck)



Betreutes Wohnen zu Hause (BWzH) - Daheim nicht allein

Ressortleitung Anja Pilopp; stellv. Ressortleitung Petra Pelzer, Julia Noronha

Das Jahr 2019 wurde genutzt, um im Ressort umfangreiche Veränderungen – sowohl im personellen Bereich als auch strukturell – vorzunehmen:

Personell hat sich das Büro-Team neu aufgestellt. Seit Januar 2019 verstärkt Petra Pelzer unseren Bereich. Im Juli hat Anja Pilopp die Leitung des Ressorts übernommen. Im Dezember kam Julia Noronha dazu. Constanze Thalmeir und Anja Westphalen verließen die NBH im Laufe des Jahres.

Den Kreis unserer Helfer:Innen konnten wir erweitern. Es waren 37 Ehrenamtliche (Vorjahr 29) unermüdlich im Einsatz, um unsere Kunden daheim zu betreuen und das monatliche Spielecafé auszurichten. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich, denn ohne ihr Engagement und ihre Leidenschaft wäre unsere persönliche Betreuung nicht möglich. Das Bild unten entstand beim Helfer:Innen-Treffen im Oktober 2019.



Durchschnittlich betreuten, besuchten und unterstützten wir 136 Kunden (Vorjahr 119) persönlich und telefonisch. Die persönlichen Besuche umfassten je nach Kundenwunsch unseren Frühstücksdienst, Besuchsdienste oder Einkaufs-/Begleitdienste.

Beim Frühstücksdienst kommen unsere Helfer morgens ins Haus und sorgen für einen guten Start in den Tag. Dieser erste Kontakt und die persönliche Ansprache und Hilfestellung am Tagesbeginn bedeutet für viele Kunden eine wichtige Animation, die Herausforderungen des Alltags mit zuverlässiger Unterstützung immer wieder neu anzugehen.

Bei den ein- bis zweistündigen Besuchsdiensten sind es vor allem die Gespräche und die Gesellschaft, die dankbare Abwechslung in den Alltag unserer Senior:Innen bringen, aber auch Zeit für Spaziergänge, kleine Ausflüge, gemeinsame Einkäufe oder Hilfe im Haushalt. Beim Einkaufs-/Begleitdienst wird gemeinsam mit unseren Helfer:Innen zum Beispiel der wöchentliche Einkauf am Markt und dem örtlichen Einzelhandel erledigt und schafft somit eine angenehme Erleichterung der alltäglichen Aufgaben, verbunden mit netter Gesellschaft.

Strukturell haben wir im 2. Quartal unsere Dienstleistungspalette ausgebaut und bieten nun auch Besuchsdienste ab einem Zeitumfang von drei Stunden je Besuch an: die 3Plus-Versorgung.

Diese umfassende Betreuung wird einerseits von Kunden nachgefragt, die aufgrund familiärer Umstände sehr auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Andererseits nutzen diesen Service Kunden, die regelmäßig umfangreichere Zeit mit Ausflügen und gemeinsamen Unternehmungen verbringen wollen. Damit leisten unsere Helfer:Innen einen großen Beitrag, die Senior:Innen weiter an der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Für diese zeitintensive Betreuung schulen wir unsere Helfer:Innen speziell in Demenz, Kommunikation und einem Pflegekompaktkurs. Alle Helfer:Innen besuchen unabhängig davon regelmäßig einen Erste-Hilfe-Kurs und werden in Arbeitssicherheit, Hygiene, Infektionsschutz unterwiesen.

Die 3Plus-Versorgung kann ab Pflegegrad 2 über die Kasse abgerechnet werden. Die Einführung verlief sehr positiv. So wurden zum Jahresende bereits 100 Wochenstunden im Rahmen der 3Plus-Versorgung an Betreuung geleistet.

Im Zusammenhang mit der Neueinführung der 3Plus-Versorgung haben wir im November unsere Preisstruktur überarbeitet. Je nach gebuchtem Umfang ergeben sich nun verschiedene Stundensätze:

Unsere Basisversorgung blieb dabei unverändert: Mit einem monatlichen Grundbeitrag von 29 Euro sichern sich die Kunden im Bedarfsfall die sofortige Aufnahme in die Versorgung mit allen erforderlichen Unterstützungen und Hilfen. Zusätzlich können die genannten Besuchs-Einkaufs- und Begleitdienste bis zu zwei Stunden gebucht werden und/ oder die Installation eines Hausnotrufes beauftragt werden. Weitere Dienstleistungen anderer Ressorts der NBH, zum Beispiel Hauswirtschaftliche Hilfe oder Ambulante Pflege, können ohne Warteliste gebucht werden.

Wir bieten verschiedene Veranstaltungen für unsere Kunden kostenfrei an. Dazu zählt der unverändert beliebte monatliche Spielenachmittag. Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Gesprächen und anschließenden Gesellschaftsspielen gab es wieder viele Möglichkeiten des Austauschs und des Kennenlernens. Der Spiele-Favorit ist immer noch Rummikub, ein Spiel ähnlich dem Kartenspiel Rommé, das aber mit Zahlenplättchen gespielt wird.

Im Herbst luden wir zum Oktoberfest ein. Fast 30 Kunden folgten unserer Einladung und verbrachten einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Gebäck sowie Weißwurst, Brezn und Kartoffelsalat. Es wurde gemeinsam mit den Eheleuten Moser gesungen und über kleine Einlagen geschmunzelt. Ein herzliches Dankeschön an Heidi und Helmut Moser für ihre musikalische Begleitung!

Familienpflege

Das Ressort der Familienpflege wurde nach sehr vielen Jahren zum 15.11.2019 aufgelöst. Nachdem die Bezuschussung der Familienpflege durch das Landratsamt Ebersberg zum 01.01.2019 eingestellt wurde, war eine Weiterführung des Ressorts aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich.

Zudem sind die Möglichkeiten der Ausbildung zur Familienpflegerin sehr eingeschränkt. So hat die Schule am Hesselberg in Franken geschlossen. Auch der Nachbarschaftshilfe war es nicht möglich, eine fachlich ausgebildete Familienpflegerin auf Weiteres anzustellen.

Hilfesuchende Familien werden zukünftig an das Landratsamt Ebersberg verwiesen.

Junge Familien

Ressortleitungen: Anna Birnstiel, Annabell Wegener

Das Ressort Junge Familien hat sich 2019 weiter entwickelt und ist weiter gewachsen. Ende 2019 bestand das Ressort aus drei hauptamtlichen (davon eine in Elternzeit) und zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Ab Februar 2019 unterstützte Annabell Wegener, Erzieherin, das Ressort Junge Familien und übernahm zum Juli 2019 die Ressortleitung sowie die Organisation des Kursprogramms. Anna Birnstiel ging in Mutterschutz und Elternzeit. Marjoleine Lesser, Pädagogin, unterstützte das Team ab Juni 2019. Ihre Schwerpunkte lagen im Offenen Treff sowie in der Durchführung des Medienprojekts.

Offener Treff

Das Ressort Junge Familien hat im April 2019 den Offenen Treff um einen zusätzlichen Vormittag erweitert. Der Offene Treff mit Expertentreffs erfreute sich großer Beliebtheit. Es gab Angebote am Montag- und Donnerstagvormittag von 9.45 bis 12 Uhr.

Zusätzlich zu Annemarie Peters konnten wir Marlene Blechinger als ehrenamtliche Helferin gewinnen. Beide Damen haben mit viel Liebe und Freude den Offenen Treff gestaltet.



Annabell Wegener und Marjoleine Lesser standen abwechselnd den Teilnehmern als Expertinnen in allen Fragen rund um Kind, Erziehung und Partnerschaft zur Verfügung. Das Bild oben entstand im Sommer 2019.

Ergänzt wurde der Offene Treff durch regelmäßige Expertengespräche und Abendvorträge zu verschiedenen Themen z.B. Beikost, Tragetechniken, Erziehung, Homöopathie und Eingewöhnung in der Kita.

Im Juni wurde der neue Garten der Tagespflege eröffnet. Den konnte auch das Ressort Junge Familien nutzen und damit zusätzliche, lustige Garten-Aktivitäten mit Sandkasten, Bobbycars, mobilen Outdoor-Spielgeräten mit Wasserspielen starten. Dieses Angebot wurde von den Familien sehr gut angenommen.

Aufgrund der hohen Nachfrage öffnete der Offene Treff auch in den Sommer- und Herbstferien. Zu Weihnachten erfreuten sich die Eltern am gemeinsamen Gestalten der Adventszeit.

Der Offene Treff fand in 2019 71-mal statt und hatte 177,5 Stunden geöffnet.

Er wurde von 904 Erwachsenen besucht.

Seit Juni 2019 führen wir eine detailliertere Teilnehmerliste. Daher wissen wir, dass im 2. Halbjahr 2019 der Offene Treff von 415 Eltern, 166 Babys im Alter von 0-12 Monaten, 285 Kleinkindern von 12-24 Monate, 51 2- bis 3-jährigen Kindern, 14 3- bis 6-Jährigen und 2 Kindern über 6 Jahren besucht wurde.

Frau Peters und Frau Blechinger haben gemeinsam 327 ehrenamtliche Stunden für den Offenen Treff geleistet.

Kurs- und Vortragsprogramm

Das Kurs- sowie Vortragsprogramm wurde erweitert und ausgebaut.

Die Kurse am Vormittag erfreuten sich großer Beliebtheit. Die verschiedenen Kurse wie Musikgarten, fitdankbaby®, Pilates, Buggyfit, Babysteps®, Babymassage wurden von 160 Teilnehmern besucht.

Die NBH schloss eine Kooperation mit der Musikschule Vaterstetten sowie mit der Beratungsstelle Donum Vitae in Haar. Seitdem bietet die Musikschule in der NBH den Kurs Musikgarten an. Donum Vitae hält 2-mal im Jahr einen Vortrag zum Thema Mutterschutz, Elterngeld und Co.

Unsere Abendvorträge zu verschiedenen Erziehungsthemen wurden von 48 Teilnehmern besucht.

Medienprojekte:

Meine Stimme ist wunderbar

Das Engagement der Bildungslotterie machte es möglich, dass wir unser Projekt „Meine Stimme ist wunderbar“ in zehn Kinderbetreuungseinrichtungen der Mitgliedsgemeinden der Nachbarschaftshilfe durchführen können. Den Anfang machten im Juli der NBH-Kinderpark Parsdorf und im Oktober der Kindergarten Maria Königin in Baldham. Gemeinsam mit Marjoleine Lesser und Puppe Lotta (Foto rechts) entdeckten die Kinder die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten, verschiedene Geräusche aus der Geschichte, dem Alltag sowie ihrer eigene Stimme. Mit Mikrofon und Aufnahmegeräte produzierten die Kinder innerhalb von drei Projekttagen ihr eigenes Hörspiel. Dieses durften sie als Erinnerung auf einer CD mit nach Hause nehmen. Weitere Durchführungen sind für 2020 geplant.



Digitaltraining in Grundschulen

Wir möchten Grundschulkindern und ihren Eltern helfen, sich in der digitalen Welt gut zu orientieren. Durch die Spende des Vereins BBK VBU Familienherz können wir Grundschulen in unseren Mitgliedsgemeinden dabei unterstützen, Medien-Veranstaltungen mit Workshops für die Schüler sowie einem Elternabend

anzubieten. Die Grundschule Brunnenstraße in Baldham startete am 12. Dezember 2019. Weitere Grundschulen sollen 2020 folgen.

Nachbarschaftsdienste

Ressortleitung Monika Klinger; Julia Haigis, Anja Dürre, Anja Pilopp

Der Bereich Nachbarschaftsdienste umfasste folgende Dienstleistungsangebote: den Mobilen Mittagstisch (früher Essen auf Rädern), Begleitdienste, die Vermittlung von Babysittern, das Sommer-Ferienprogramm und die Tafel Vaterstetten.

Der Mobile Mittagstisch

Der Mobile Mittagstisch bot unseren Kunden auch im Jahr 2019 an 365 Tagen im Jahr täglich zwei Menüs zur Auswahl. Ein Vollkostmenü und ein vegetarisches Menü bzw. eine Mehlspeise an. Zum Hauptgericht gehörten immer eine Suppe und eine Nachspeise. Das Essen wurde täglich frisch in der Küche des Caritas-Altenheims St. Korbinian zubereitet. Die Kosten für den Mobilen Mittagstisch betragen zu Beginn des Jahres EUR 8,60 EUR inklusive Lieferung. Aufgrund einer Erhöhung der Kosten von Seiten der Küche wurde der Preis im Dezember 2019 auf 9,10 EUR erhöht.

Ausgeliefert wurde das Essen von 26 helfenden Mitarbeiter:Innen in fünf NBH-eigenen Fahrzeugen. Das Bild unten entstand im Herbst 2019.

Die Lieferungen erfolgten im gesamten Gemeindegebiet Vaterstetten mit Baldham sowie in den Gemeinden Neukeferloh, Möschenfeld, Harthausen, Grasbrunn und Zorneding. Die Nachfrage des Mobilen Mittagstischs stieg im Verlauf des Jahres beständig an. Insgesamt wurden 36.002 Essen (Vorjahr 32.432) an durchschnittlich 200 Kund;Innen (Vorjahr 185) ausgeliefert.

Besonderes Merkmal und bei den Kunden hoch geschätzt war die Flexibilität bei der Bestellung des Essens – per Telefon, schriftlich oder per Fax und Mail bis 9 Uhr am jeweiligen Tag, sowie die persönliche Ansprache des Einzelnen durch die Büroangestellten und die Fahrer:Innen gleichermaßen.

Im Jahr 2019 trafen sich Mitarbeiter:Innen und Helfer:Innen des Mobilien Mittagstischs drei Mal zur Besprechung und Optimierung der Abläufe sowie der Einsatzpläne.

Begleitdienste

Die Begleitdienste der Nachbarschaftshilfe waren auch 2019 sehr gefragt. Mit Unterstützung von etwa 30 ehrenamtlichen Helfer:Innen (Vorjahr 45) wurden 687 Begleitdienste vermittelt, was einem Einsatz von insgesamt 1.813 Stunden entsprach.

Der Begleitdienst der NBH versteht sich dabei nicht als reiner Fahrservice. Vielmehr werden die Kunden bei Buchung begleitet - zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto - und in all ihren Anliegen von den Mitarbeiter:Innen unterstützt, sei es beim Arztbesuch, beim Einkauf oder beim Weg zum Friedhof.

Im Fokus steht der Kunde und unser Anspruch, ihm den gewünschten Weg zu ermöglichen, ihn zu begleiten und zu unterstützen – von der eigenen Haustür weg bis dorthin zurück, ohne Unterbrechung.



Vermittlung von Babysittern

Während uns 2018 noch 64 Anfragen nach unserem Babysitter-Service erreichten, waren es 2019 66 neue Kunden, die zusätzlich zu den bereits bestehenden Kunden die Hilfe der NBH in Anspruch nahmen. Dabei ging es sowohl um die Betreuung an

Abenden, als auch um die Unterstützung tagsüber, um den anfragenden Familien ein wenig Entlastung im Alltag zu bieten. Die Kinder freuten sich über gemeinsame

Spielzeit, Begleitung bei den Hausaufgaben sowie die abendliche Betreuung. Dem jeweiligen ersten Einsatz ging immer ein Kennenlernermin von Babysitter und Familie voraus.

40 zertifizierte Babysitter übernahmen diese verantwortungsvollen Aufgaben. Zuvor haben 19 angehende Babysitter:Innen an einem speziell für diese Bedürfnisse aufgesetzten Babysitterseminar teilgenommen. Insgesamt konnten so im Jahr 2019 1.360 Stunden Babysitter-Service verbucht werden.

Ferienprogramm der NBH

Das Sommerferienprogramm der NBH überstieg 2019 alle Erwartungen. Das Programm konnte auch in seiner 42. Ausgabe erneut erweitert werden, so dass den Kindern der Gemeinde ein umfassendes Angebot von 40 Programmpunkten geboten wurde. Vom längst bewährten TSV Sportcamp über kreative Angebote wie Töpfern oder Graffiti bis hin zu Besuchen in der Bäckerei oder Museen gab es eine Vielfalt an kindgerechten, bunten Veranstaltungen. Und das kam an. 575 Kinder (Vorjahr: 493) nahmen am Ferienprogramm teil, 9 davon waren Kinder aus



bedürftigen Familien, die über die Gemeinde vermittelt und dadurch kostenlos am Programm teilnehmen durften.. 30 Kinder wurden auf der Warteliste geführt und mussten leider auf das nächste Jahr vertröstet werden.

Möglich war das Ferienprogramm in diesem Umfang nur dank der 24 ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen, die die Kinder bei ihren Aktivitäten begeistert begleiteten und betreuten.

Tafel Vaterstetten

Die Tafel Vaterstetten versorgt seit vielen Jahren die Bedürftigen des Vaterstettener Gemeindegebiets. Im Jahr 2019 ist die Zahl der auf Lebensmittelhilfe Angewiesenen nochmal deutlich gestiegen. So waren Ende des Jahres 100 Tafel-Ausweise (Vorjahr 95) für über 308 Bedürftige (Vorjahr 237), darunter 122 Kinder (Vorjahr 99) ausgestellt worden.

Um die regelmäßige Versorgung der Bedürftigen mit Lebensmitteln sicherzustellen waren 34 ehrenamtliche Helfer:Innen (Vorjahr 35) unermüdlich im Einsatz, 12 davon bei der Ausgabe im Tafelladen, der Rest als Fahrer zur Abholung und Verteilung der Waren. Allwöchentlich wurden 15 Läden (Vorjahr 13) – Supermärkte, Bäckereien, Drogerien, Feinkostläden – angefahren, um Waren für den Tafelladen anzunehmen. Aufgestockt wurde das Sortiment zudem durch gezielte Spendenaktionen in Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel, den ansässigen Kirchen, Schulen, Horten und Kindergärten. Diese und zahlreiche Spenden in allen Größenordnungen von Privatpersonen und ansässigen Unternehmen sorgten dafür, dass die Tafel rund ums Jahr fast durchgängig mit Waren versorgt war.

Hauswirtschaftliche Hilfe

Ansprechpartnerinnen: Karin Kreder, Gerhild Hohmann, Rosi Seiler, Martina Okon

Das Jahr 2019 war für das Ressort Hauswirtschaftliche Hilfe ein teilweise turbulentes und dann doch zur Routine findendes Jahr.

Die Zahl der Kundenanfragen nach hauswirtschaftlicher Hilfe stieg konstant. Aufgrund fehlenden Personals baute sich schon früh im Jahr eine Warteliste auf. Wir hatten mit langen Krankheiten einzelner Mitarbeiter:Innen zu kämpfen und einige Mitarbeiter:Innen verließen die NBH ganz. Wir konnten das Team jedoch mit neuen Kolleg:Innen verstärken. Im Jahresdurchschnitt standen 20 bis 25 interessierte Kund:Innen auf der Warteliste.

Zu Beginn 2019 begannen erste Gespräche mit der Verwaltung der Gemeinde Forstinning und der dortigen Nachbarschaftshilfe, die das soziale Angebot für ihre Bürger:Innen verbessern und erweitern wollten. Aus dem ersten Kontakt entstand eine veritable Kooperation der beiden Nachbarschaftshilfe in Forstinning und

Vaterstetten, so dass wir ab Sommer 2019 den hilfebedürftigen Menschen in Forstinning unsere hauswirtschaftliche Hilfe anbieten konnten. Wir fanden im neuen Aktionsgebiet drei neue Mitarbeiter:Innen, die ehrenamtlich oder per Mini-Job beschäftigt wurden. Das Bild zeigt Martina Haack von der Nachbarschaftshilfe Forstinning und NBH-Geschäftsführer



Oliver Westphalen. Es entstand im Frühjahr 2019.

Durch alle Mitarbeiter:Innen des Ressorts Hauswirtschaftliche Hilfe wurden 2019 insgesamt 12.012 Stunden Hauswirtschaftliche Hilfe geleistet.

Bericht der Hauswirtschafterin

Ressortleitung: Martina Okon

Als Hauswirtschafterin in der NBH ist Martina Okon für die Bereiche Tagespflege, Hauswirtschaftliche Hilfe, Kinderpark, Tafelladen und die Büroräume zuständig.

Dabei wurden in regelmäßigen Abständen die Räumlichkeiten auf Ordnung, Wäschepflege, das Auffüllen der Spender und das Abzeichnen der Reinigungspläne

durch die Mitarbeiter:Innen kontrolliert. Reinigungsmittel und Utensilien wurden neu- oder nachbestellt, Reinigungs- und Wäschepläne überarbeitet und aktualisiert.

Zu Ihren Aufgaben gehören auch die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:Innen des Ressorts Hauswirtschaftliche Hilfe, besonders für die Arbeit in unserer Tagespflege-Einrichtung, sowie die jährlichen Hygieneschulungen (Handhygiene, Küchenhygiene, richtiger Umgang mit Desinfektions- und Reinigungsmittel) im Rahmen der Dienstbesprechungen.

Im Frühjahr 2019 wurde für die Tagespflege eine neue Spülmaschine angeschafft. Das Harthausener Dorftheater e.V. unterstützte dies und spendete seine Premiereneinnahme von 1200 Euro explizit dafür. Herzlichen Dank!

Der neue Veranstaltungsraum im Untergeschoss erhielt eine Spülmaschine, eine Kühl-Gefrier-Kombination sowie eine Küchenzeile mit zusätzlichen Unterschränken, Regal, Spülbecken und neuer Arbeitsplatte. Im Flur vor dem Büro des Ressorts Hauswirtschaftliche Hilfe wurde ein abschließbarer Schrank speziell für Putzutensilien aufgestellt.

Im September 2019 eröffnete der neue NBH-Kinderpark in Vaterstetten. Das erforderte die Anschaffung von neuen Utensilien, etwa einen abschließbaren Schrank für Reinigungsmittel, einen Reinigungswagen, Spender für Seife/Desinfektion/Handtücher. Der Reinigungsplan musste angepasst werden. Da sich im Kinderpark eine Waschmaschine befindet, unterstützen die Mitarbeiter:Innen vor Ort die Wäschepflege.

Eine der Hauptaufgaben im Ressort HWH ist die Durchführung von Erstbesuchen im Hause der Neukunden. Bei den oft sehr ausführlichen Gesprächen wurden Wünsche auf Checklisten notiert, die Wohnung besichtigt und offene Fragen besprochen.

Die ansprechenden Kundenmappen der NBH, in der alle Ressorts aufgelistet sind weckten oft das Interesse der Kunden. Dabei konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden.

Da die Hauswirtschafterin auch als zusätzliche Betreuungskraft in der Tagespflege tätig ist, konnte sie hierzu viele Fragen über den strukturierten Tagesablauf in der Einrichtung anschaulich erläutern.

Kinderpark

Ansprechpartnerinnen: Karin Ossig, Annabell Wegener



In 2019 haben wir im Kinderpark in Parsdorf noch einmal die alten Rituale gepflegt, wohl wissend, dass es das letzte Mal geschieht.

Wir mussten Abschied nehmen von unserem Nachbarn, der Feuerwehr Parsdorf. Sie stellte über die Jahre stets problemlos ihre Schulungsräume für die Nikolausfeier zur Verfügung und unterstützte uns beim Sommerfest. Sie führte mit uns die Feuernotfallübung durch und Kommandant Leonhard Spitzauer erklärte Eltern und Kinder die Gerätschaften der Feuerwehr und deren Abläufe. Ein Höhepunkt für die Kinder war es, einmal im großen Feuerwehrauto zu sitzen und sich wie ein echter Feuerwehrmann zu fühlen.

Alle Eltern, Kinder und Betreuer:Innen waren traurig über den Verlust des schönen eingewachsenen Gartens mit seiner langen Röhrenrutsche, die stets eine Gaudi für die Kinder darstellte.

Im August zog der Kinderpark an die Fasanenstraße nach Vaterstetten um, in die Räume der ehemaligen Kinderkrippe der AWO. Mit Hilfe der Firma UPS klappte alles reibungslos - von der Fahrt zum Wertstoffhof bis hin zum unfallfreien Ein- und Auspacken. Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde Vaterstetten halfen mit und bauten unsere Spieleburg später fachgerecht um und erweiterten sie sogar.

Die neuen Kinder konnten im September 2019 die von der Firma Wehrfritz neu eingerichteten Räume in Besitz nehmen und fühlten sich sofort sehr wohl. Vor allem der Turnraum ist ein echter Gewinn für bewegungsfreudige Kinder.



Die großzügige Raumgestaltung gibt für alles mehr Platz. Zudem wurde im neuen Kinderpark ein Lichtkonzept verwirklicht, das die Räume auch in der dunklen Jahreszeit hell und freundlich erscheinen lässt.

Termine des Kinderparks in 2019

16. März 2019	Teilnahme am Baby-Empfang
23. März 2019	Tag der Offenen Tür
02. Juni 2019	Feuerwehrtag
26. Juni 2019	Ausflug zum Pferdehof in Angelbrechting
26. Juli 2019	Sommerfest
30./31. August 2019	Umzug nach Vaterstetten

Eingeschränkte Alltagskompetenz/Demenzhelfer

Ressortleitung: Astrid Westermeier

Da es interne Überschneidungen gab, wurde das Ressort Eingeschränkte Alltagskompetenz im Jahr 2019 umstrukturiert und in einigen Bereichen mit dem Ressort Betreutes Wohnen zu Hause zusammengeführt.

Unabhängig davon wurde wieder ein Demenzhelferkurs in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. organisiert. Pflege- und Betreuungskräfte, die schon bei uns tätig sind, und interessierte Personen, die sich engagieren wollen, wurden in einem 40-stündigen Kurs professionell geschult. Daraus konnten Demenzhelfer gewonnen werden, die als Mitarbeiter:Innen der NBH Demenzkranken und deren Angehörigen im Alltag unter die Arme greifen. Der Bedarf ist groß.

Ergänzend dazu fand im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche 2019 ein Vortrag des Ressorts mit dem Thema „Rund um Demenz“ statt, der ausgesprochen gut besucht war.



Die monatliche Demenzsprechstunde wurde durch individuelle Terminvereinbarungen ersetzt. Viele Beratungen finden jetzt auch ganz gezielt im Ressort Tagespflege statt.

Die NBH beteiligte sich zudem am Treffen des Arbeitskreises Demenz unter Führung des Landratsamtes Ebersberg.

Fundraising

Ressortleitung: Kerstin Pertzsch

Im Sommer 2019 organisierte das NBH-Team erstmalig eine „Woche der Nachbarschaft“. Dabei wurde ein facettenreiches Potpourri von Veranstaltungen, Vorträgen und Kursen angeboten: Kinder unseres Kinderparks und Senior:Innen aus der Tagespflege machten gemeinsam Bewegungsspiele oder pflanzten Kräuter. Es gab Vorträge zu Patientenverfügung oder Homöopathie für Kleinkinder, ein Mehrgenerationen-Café mit Spielenachmittag für Jung und Alt, auch sportliche Angebote wie Pilates oder Buggy-Workout.

Im Herbst erhielt die NBH in Verbindung mit einer Spende den Preis der Stiftung „Familienherz e.V.“ in Anerkennung unseres Engagements für Medienkompetenz von Familien. Die NBH hatte in Kooperation mit umliegenden Grundschulen ein Medienkompetenztraining angeboten, das Kinder und Eltern über potenzielle Gefahren informiert und Tipps für eine sichere Orientierung in der digitalen Welt gibt.

Ein Team des Dienstleisters UPS Deutschland S.à r.l. & Co. OHG unterstützte die NBH tatkräftig und kostenlos beim Umzug des Kinderparks von Parsdorf nach Vaterstetten. Die Aktion machten allen viel Spaß und Freude.

Durch großzügige Spenden an die Tafel Vaterstetten in NBH-Trägerschaft konnte die Versorgung mit frischer Milch und Eiern für die Bedürftigen unserer Gemeinde für ein volles Jahr gesichert werden.

Das Geschirr des Mobilen Mittagstischs ist täglich im Einsatz und muss aus unterschiedlichen Gründen immer wieder erneuert werden. Deshalb freuen wir uns besonders, dass uns der Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V. mit einer Spende dafür unterstützte.

Auch von Privatpersonen kam in 2019 wieder eine große Spendensumme zusammen, für die wir uns ganz herzlich bedanken.

Dankeschön!

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die auch in 2019 der Nachbarschaftshilfe die Treue gehalten haben und sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell, ideell und durch tatkräftige Hilfe unterstützt haben.

Ohne diese Hilfe wäre solch ein Angebot für die Gemeinden nicht umsetzbar.

Baldham, September 2020